

WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung



Mehr Gesundheitschancen für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche

Prof. Dr. Rolf Rosenbrock

8. Kooperationstreffen
„Gesundheitsförderung
bei sozial Benachteiligten“

8. September 2010, WZB, Berlin

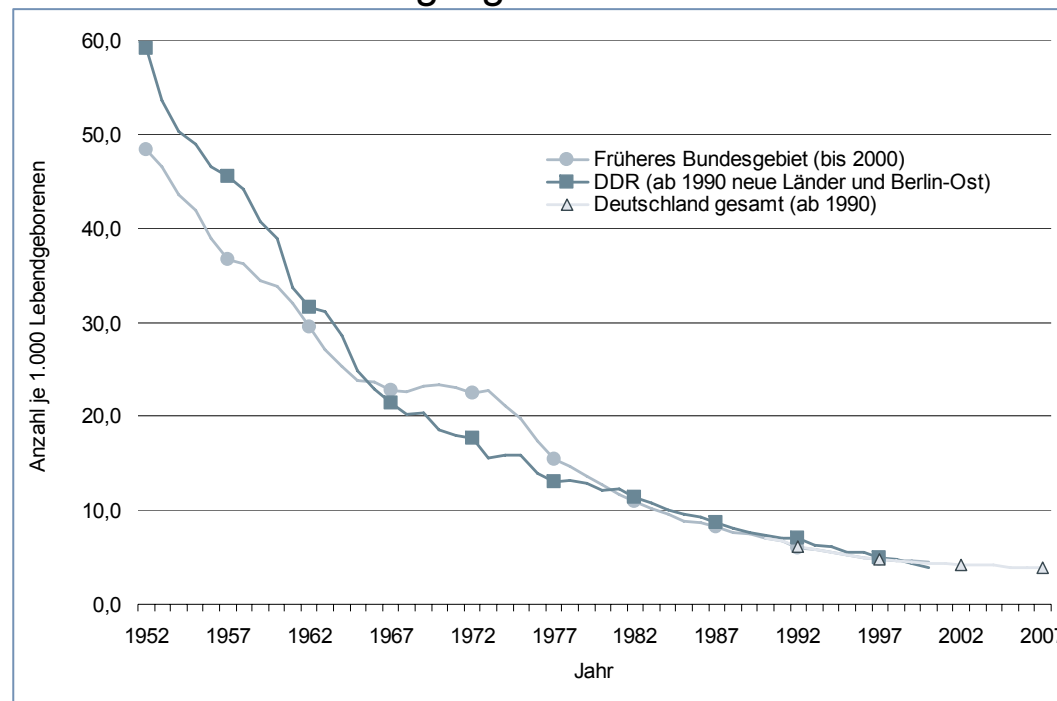


Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung



Gesundheit von Kindern und Jugendlichen: eine Erfolgsstory

Säuglingssterblichkeit



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Darstellung

Problemfeld

20% aller Kinder und Jugendlichen

- ➔ erhebliche v. a. psychosoziale Belastungen
- ➔ gravierende Defizite bei materiellen und sozialen Ressourcen
- ➔ schlechterer Gesundheitszustand

Risiko: Lebenslage der Eltern

- geringe formale Bildung
- Arbeitslosigkeit
- allein Erziehende
- Migrationshintergrund
- mehrere Kinder
- psychische Erkrankung

...in Verbindung mit materieller Armut

- Familienpolitik
- Sozialpolitik
- Bildungspolitik
- Verteilungspolitik
- ...

... ist **Gesundheitspolitik**

Gesundheitspolitik für Kinder und Jugendliche

- ➔ so früh wie möglich
- ➔ so breit wie möglich
- ➔ monetäre und Versorgungsarmut
- ➔ frühe Förderung, frühe Bildung
- ➔ Vielfalt und Verschiedenheit

Nicht-medizinische Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche

ca. 400 Programme, Strategien etc.

- Bundesregierung
- Landesregierungen
- GKV
- NGOs
- Stiftungen

„Strategie der Bundesregierung zur Förderung der Kindergesundheit“ (2008)

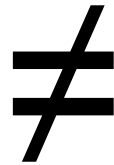


Schwachpunkte und Defizite

- Zielgruppenorientierung
- Zielorientierung
- Laufzeiten
- Strukturbezug
- Qualitätssicherung



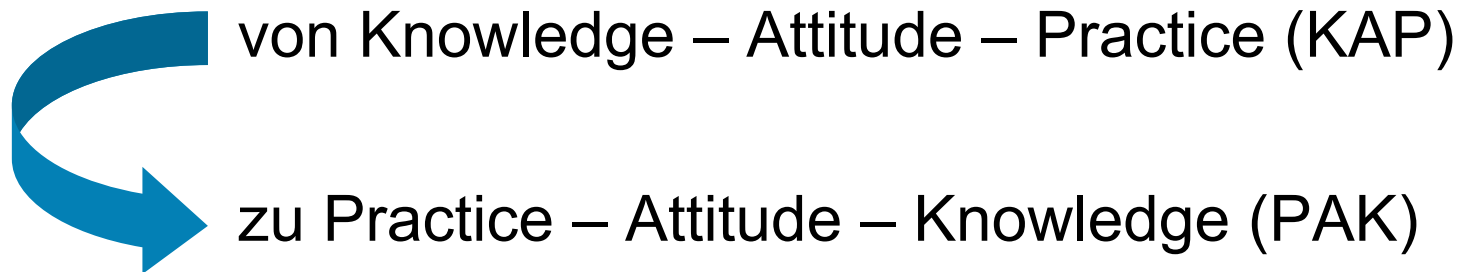
Gesundheitsförderung im Setting



gesundheitsförderliches Setting



Setting-Interventionen

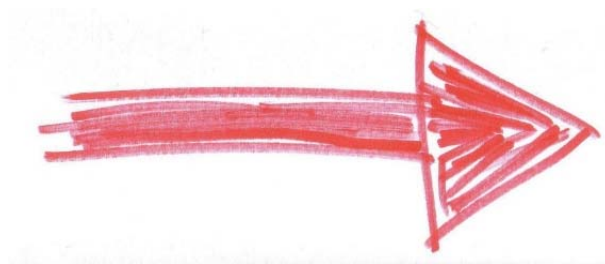


Empfehlung

Nationales Kompetenz-Zentrum für Qualität und Qualitätssicherung für nicht-medizinische Prävention und Gesundheitsförderung

- BZgA
- Qualitätsinstitut §137a SGB V

Gesundheit von Kindern und Jugendlichen



...viel zu tun,
für viele,
auf vielen Feldern...

